© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Gross-Schmetterlingsarten.

Im Auftrage und unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen aufgestellt von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

Had. adusta Esp. Nach Uff. bei Hagen. Fritz Müller erzog ein Stück im Juni 06 aus einer bei Dortmund gefd. Rp.

* *Had. furva* Hb. Für Westfalen von Uff. nur einmal aus der Senne gemeldet. Am 31. 7. 27 fing Dr. H. Ziel. ein ♀ bei Sinsen. Kn. fing am 27. 7. 29 bei Kirchhellen 1 ♂ und am 9. und 30. 7. 32 ebenda 4 Fltr. Grb. erbeutete am 22. 6. 35 bei Lippholthausen 1 ♂ am Köder und Hedd. am 6. 7. 35 an gleicher Stelle 1 ♂. Die Rp. überwintert wie die ihrer Verwandten.

* *Polia xanthomista* Hb. hat Wgn. am 16. 9. 34 bei Eppendorf am Köder gef. Bis dahin für Westfalen nicht nachgewiesen.

* *Hyppa rectilinea* Esp. meldet Uff. von Hamm, wo er die Rp. fand; der Fltr. daraus schlüpfte am 22. 12. 09.

Rhizogramma detersa Esp. Wgn. leuchtete 1922 im Lottental bei Bochum eine Rp. und erzog daraus den Fltr. Die Rp. überwintert.

* *Chloantha hyperici* F. meldet Mühlenfeld (1879) in einem Stück von Bochum. Sonst von Westfalen nicht gemeldet.

Callopistra purpureofasciata Pill. Im Aug. und Sept. 25 fand Wgn. im Südpark bei Bochum zahlreiche Rpn., die aber sämtlich innerhalb 24 Std. eingingen, ein Tatsache, die Wgn. und ich schon vorher bei gekauften Rpn. öfter festgestellt hatten. 1933 fand Wgn. die Rpn. bei Weitmar hfg., wovon er erstmalig 2 Puppen erzielte. Versuche ergaben, daß Tiere, die der Sonne ausgesetzt werden, meist gesund bleiben, während im Schatten aufgewachsene Rpn. restlos eingehen. Die Puppenruhe habe ich mit 22 Tagen festgestellt. Beim Raupenklopfen fielen Wgn. 1932 auch 2 Fltr. in den Schirm, und Meise fand 2 Rpn. bei Hösel, die am 5. und 12. 3. 34 die Fltr. ergaben. Neu für Westfalen.

(*Hydroecia nictitans* Bkh.) Auch diese schwierige Gruppe hat Herr Dr. Heydemann in größerer Anzahl überprüft, wofür ihm auch an dieser Stelle unsere Anerkennung ausgesprochen sei. Als Nominatform gilt

* *Hydroecia oculea* L., die am 19. 8. 30 in Gelsenkirchen und am 31. 8. 29 bei Dortm.-Brechten von Grb., am 4. 8. 28 und 2. 8. 30 von Löw. bei Witten gef. wurde. In der Hauptarbeit ist für *nictitans* Bkh. der Name *oculea* L. zu setzen. Der Name *nictitans* wird für nachstehende Lokalform von *oculea* verwendet.

Von der f. *nictitans* Bkh. liegen nur 2 Stücke vor, und zwar je eins vom 9. 8. 21 von Gelsenkirchen (Grb.) und vom 14. 8. 32 von Lippholthausen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Hedd.). Die in der Hauptarbeit angeführten Abarten *erythrostigma* Hw., *obscura* Tutt und *pallida* Tutt sind einstweilen zu streichen.

* *Hydr. fucosa* Frr. (die hfgre., meist als *nictitans* bezeichnete Art), liegt in größerer Anzahl aus Gelsenkirchen, Witten und Mülheim-Styrum vor (vom 1. bis 29. 8. von Grb., Löw. und Völker erbeutet). Auch

f. *pallescens* Stgr. wurde in Gelsenkirchen, Witten und Lippholthausen von Grb., Löw. und Hedd. gefd. Die
f. *brunnea* n. coll. ist nur in einem Stück aus Witten (Jäger) vertreten.
f. *brunnea-albomaculata* n. coll. wurde bei Ergste, Gelsenkirchen, Witten und Mülheim-Styrum von Grb., Löw. und Völker gefd.
f. *albomaculata* n. coll. Nur 1 Stück von Gelsenkirchen (Grb.).
f. *rufa* Dadd. Mehrere Stücke aus Gelsenkirchen und Witten. Ein Uebergang zur
f. *intermedia* n. coll. am 12. 7. 27 in Gelsenkirchen (Grb.) und ein Ueberganz zur
f. *grisea* n. coll. am 16. 7. 20 bei Mülheim-Styrum (Völker).
f. *grisescens* n. coll. 3 Stücke aus Gelsenkirchen (Grb.) und eins aus Datteln (Haber).

* *Hydr. lucens* Frr. Nach langem Fahnden endlich bei Ondrup entdeckt, wo sie zweifellos heimisch ist, da sie Moorgebiete bevorzugt. Am 7. 8. 34 am Licht 1 Fltr. (Grb.).

* *Nonagria cannae* O. Von Uff. an der Lippe bei Hamm als Rp. gefd. Riechmann erzog das Tier aus Raupen aus Schilf von den Lippeufern in der Gegend von Haltern. Sonst im Gebiet, das sehr schilfarm ist, noch nicht beobachtet.

* *Non. sparganii* Esp. hat Riechmann zusammen mit der vorigen als Puppe eingetragen.

* *Non. typhae* Thnbg. Bei Hamm n. slt. (Uff.). Von Riechmann hfg. an der Fundstelle der beiden vorigen Arten festgestellt.

Non. geminipuncta Hatch. Fritz Müller fand die Puppe in großer Zahl in Schilfstengeln bei Selm. Kn. trug am 31. 7. 27 von Hösel-Ratingen ca. 2 Dtz. Rpn. ein, woraus ab 20. 8. die Fltr. schlüpften. Er und andere Sammler finden Rp. und Puppe seitdem alljährlich an derselben Stelle. Bei Ondrup, wo nur wenige Schilfstengel in einem Sumpfmoor stehen, kamen am 7. 8. 34 insgesamt 5 Fltr. ans Licht (Hedd., Jaffke).

* *Non. dissoluta* Tr. Nach Uff. bei Hamm. n. slt. vom 10. 7. ab. Fritz Müller holte in seinen letzten Lebensjahren Rp. und Puppe zahlreich von Selm. Sie dürfte auch an anderen Schilfplätzen zuhause sein. Die Form *arundineta* Schmidt wurde am 5. 8. 33 bei Unterbach von Oe. festgestellt.

* *Senta maritima* Tausch. Die Lippeufer bei Hamm gelten bis jetzt als einzige Fundstelle im Gebiet, wo die Rp. bis Ende Mai, die Puppe im Juni und Juli und der Fltr. im Juli angetroffen wird.

* *Meliana flammea* Curt. Am 22. 5. 33 (Schiller), 11. 5. 34 (Oe.) und 25. 5. 34 (Stoßmeister) je 1 Fltr. bei Unterbach.

Tapinostola fulva Hb. Vom 7. 8. bis 9. 10. zwar vereinzelt, doch alljährlich auf sumpfigen Wiesen im ganzen Gebiet von fast allen Sammlern gefangen. Der Fltr. geht gern ans Licht und wird deshalb auch innerhalb der Städte angetroffen. Dr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

V Schultz hat die von ihm und Haber beob. Lebensgewohnheiten der Rp. (an Glyceria aquatica und Juncus) und die Anlage ihrer Puppenwiege im Jahrg. 22, S. 37 ff. der I. E. Z. Guben treffend beschrieben.

Calamia phragmitidis Hb. Am 7. 6. 25 fand ich bei Oer in Schilfstengeln am Wegrand 6 Rpn., die ungemein rasch wuchsen, am 13. 6. die Puppen und ab 24. 6. insgesamt 3 Fltr. ergaben. Am 2., 9. und 31. 7. 32 von Kn. und Fust bei Kirchhellen zusammen 5 Fltr. Sonst in Westfalen noch nicht beob.

* *Leucania impudens* Hb. Durch einige Falterfunde bei Kirchhellen am 25. 6. 29 wurde Knopf auf diese für Westfalen neue Art aufmerksam und fand dann die Rpn. in Anzahl am 26. 4. 30 bei Wedau. Seitdem wird die Art alljährlich als Rp. bis zum 20. 5. und als Fltr. vom 16. 6. bis 17. 7. oft in großer Zahl von allen Essener Sammlern erbeutet. 1931 und 32 fanden Oertel und andere den Fltr. sehr oft bei Unterbach. Auch bei Lippholthausen stellte Hedd. den Fltr. am 2. und 10. 7. 32 fest und Grb. fing am 7. 7. 34 und 29. 6. 35 mehrere Fltr. an Licht und Köder.

* *Leuc. obsoleta* Hb. Bei Hamm von Uff. als sehr hfg. festgestellt. Ladew. fand im April 25 bei Oer 2 Rpn. und Schiller fing den Fltr. am 11. 5. 34 bei Unterbach. Wgn. leuchtete das Tier am 5. 6. 34 bei Stiepel an Schilf.

(*Leuc. comma* L. Wenn Vorbrodts Ansicht richtig ist, daß als Nennform die dunkle, alpin-boreale, einbrütige Form zu gelten habe, die natürlich bei uns fehlt, so müßte an ihrer Stelle var. *turbida* Hb., die hellere, zweibrütige Ebenenform in unserem Faunenverzeichnis aufgeführt werden.)

* *Leuc. scirpi* Dup. (= *loganae* Röß.). Ein ♂, das der var. (ab.) *montium* B. gleicht (dunkle Hinterflügel), erbeutete Jäger am 22. 6. 31 bei Witten. Wohl zugeflogen. Bisher aus Westfalen noch nicht gemeldet.

* *Caradrina respersa* Hb. Uffeln bezeichnet als westlichsten Standort der Art Hagen (z. B. Kaisberg, halbwegs zwischen Hagen und Witten). Bei Witten selbst hat sie nun Jäger im Juli 29 in 1 Expl. erbeutet. Eiruhe 11 Tage.

* *Hydrilla palustris* Hb. Dr. H. Ziel. fing bei Lintorf 1 ♂ am 9. 6. 29 am Licht. Auch bei Kirchhellen soll die Art gefd. worden sein. Nähere Angaben sind z. Zt. nicht zu erlangen.

Taeniocampa opima Hb. Von Uff. als Rp. bei Hagen gefd. Am 11. 5. 24 fand Kn. ein Eigelege an Calluna vulgaris bei Bottrop, wovon er 2 Fltr. am 13. 2. 25 erzielte. Seitdem sind öfter Eigelege gefd. worden. Auch der Fltr. wurde in der Zeit vom 22. 4.—1. 5. manchmal hfg. in der Sterkrader Heide, bei Eller, Unterbach, Kirchhellen und Sinsen an Köder und Licht gefangen.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 29-49

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. 332-334